

Kindertagesstätte Farbenklex in Triptis besteht 25 Jahre



Die Leiterin der Triptiser Kindertagesstätte "Farbenklex", Reingard Walter, empfängt die Kinder zum Tag der offenen Tür in lustiger Kostümierung. Links Erzieherin Christine Bruse. Foto: Mario Keim

Die Kindertagesstätte Farbenklex in Triptis besteht seit nunmehr 25 Jahren.

Es ist nach Einschätzung der Erzieherinnen ein Ort mit starkem Zusammenhalt.

Triptis. Die Kindertagesstätte "Farbenklex" am Triptiser Postberg ist nicht nur nach außen ein sehr junges Haus. Die Einrichtung, die vor zwei Jahren grundhaft saniert wurde, nimmt aufgrund einer gültigen Betriebserlaubnis bereits Kinder im Alter ab drei Monaten auf. "Darum würden uns sicherlich auch viele in den alten Bundesländern beneiden", sagte der Triptiser Bürgermeister Berthold Steffen (Freie Wählergemeinschaft) anlässlich einer Feierstunde zum 25-jährigen Bestehen der Einrichtung.

Dort sah er "viele bekannte Gesichter, die mit der Geschichte dieses Kindergartens in Verbindung stehen". Das Stadtoberhaupt nannte das Haus "ein Aushängeschild nicht nur für Triptis". Im Mittelpunkt der Arbeit stünde der Nachwuchs. "Es ist das Schönste und Wichtigste zugleich", sagte der Bürgermeister, der den Kindern und deren Leiterin Reingard Walter Malbücher und einen Spendenscheck als Geschenk mitgebracht hatte. Aktuell besuchen 48 Kinder die Einrichtung, die 64 Knirpse beherbergen kann.

Als Eltern-Kind-Zentrum hat die geräumige Einrichtung, die zentrumsnah, zugleich aber sehr ruhig liegt, inzwischen regionale Bedeutung erlangt. Das Thüringer Sozialministerium hatte die Kindertagesstätte "Farbenklex" im November 2011 als einen Modellstandort im Projekt "Die Kindertageseinrichtung auf dem Weg zum Eltern-Kind-Zentrum" bestätigt. Das Familienzentrum ist damit einer von zehn Modellstandorten in ländlichen Gebieten und Städten Thüringens. Die Projektzeit endet im Juni 2014. In dieser Zeit wird die Einrichtung auch wissenschaftlich von der Fachhochschule Erfurt begleitet. Wesentlicher Inhalt ist es, die Familien in die Arbeit einzubeziehen, Gleichgesinnte wie Vereine zusammenzuführen sowie vorhandene Netzwerke zu nutzen. Außerdem zieht hier die zentrale Mediathek für die Kindergärten des Landkreises ein.

Angela Wenning-Dörre, Geschäftsführerin des Diakonievereins Orlatal e.V., freut sich über das hohe Engagement der Eltern und die Nachhaltigkeit in der täglichen Erziehungsarbeit. Aus heutiger Sicht habe sich die aufwändige Sanierung des 1987 errichteten Gebäudes mit einem Volumen von insgesamt knapp 900 000 Euro "mehr als gelohnt". Damit verbunden war die Schaffung von 16 Plätzen für die Jüngsten ab dem dritten Lebensmonat. Die Geschäftsführerin des Trägervereins bedankte sich bei der Stadt Triptis für die langjährige Unterstützung.

Leiterin Reingard Walter stehen bei ihrer Arbeit acht Erzieherinnen, eine junge Frau im Freiwilligen Sozialen Jahr, zwei Wirtschaftskräfte und ein Hausmeister zur Seite. Der Raniser Pfarrer Joachim Preiser, Vorsitzender des Trägervereins, sieht die Einrichtung, die erst vor zwei Jahren im Zuge der Sanierung den Namen "Farbenklex" erhielt, inzwischen als einen "großen Dampfer", sagte er als Gast der gelungenen Geburtstagsfeier, die von vielen Interessenten besucht und von den Erziehern und Eltern liebevoll vorbereitet worden war. Reingard Walter sah auch die mit Gas gefüllten Luftballons, die von den Kindern gemeinsam gestartet wurden, als ein "Zeichen dafür, dass wir hier so gut zusammenstehen". Inzwischen haben sich aus Gera die ersten Empfänger eines Luftballons bei einem Absender aus Triptis gemeldet.